

Barbara-Post



September 2016

Entwicklung der Sa-
nierungs- und Neu-
baumaßnahmen!

Jung und Alt kochen
Erdbeermarmelade



Besuch auf der
Sommeralm

Vorwort der Einrichtungsleitung

Liebe Leserinnen und Leser der Barbara-Post,



Schmetterlinge sind ganz besondere Wesen, die mich gerne an meine Kindheit zurückdenken lassen. In unserem Garten gab es viele bunte Schmetterlinge und darüber hinaus bin ich oft über die Äcker und Felder meiner Heimat gelaufen, um sie zu sehen.

Als erwachsener Mensch habe ich diese Freude wieder entdeckt und wir haben zuhause im Frühjahr ein Schmetterlingsbeet angelegt. Auch wenn diese Stauden heute noch nicht riesig sind, so ziehen bereits die jetzt blühenden Pflanzen vereinzelt Schmetterlinge an.

Der Schmetterling ist nicht nur schön anzusehen, er war bereits in der griechisch-römischen Antike faszinierend und zum Sinnbild für die unsterbliche Seele (Psyche) geworden, die den Körper des Toten verlässt (weil der Schmetterling aus der scheinbar „toten“ Puppe hervorgeht). Aber auch der Gott des Schlafes (Hypnos) wurde mit Schmetterlingsflügeln dargestellt, denn man hat den Schlaf als eine zeitweise Befreiung der Seele von den irdischen Banden verstanden.

Liebe Leserinnen und Leser,

für uns sind Schmetterlinge Boten des Sommers, zarte Wesen, die sich mit Leichtigkeit durch die Luft bewegen und auf den blühenden Pflanzen, oder in von Menschenhand geschaffenen Oasen, wie bei uns im Garten, ausruhen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer mit der Leichtigkeit der Schmetterlinge in Ihren Gedanken und Oasen, die einladen zum Verweilen und zur Ruhe.

Ihr
Jürgen Zapp
Einrichtungsleiter

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
wünschen wir allen Jubilaren im Monat September!**

Frau Alwine Dressel
Herrn Adolf Stephan
Frau Helma Gier

*19.09.
*20.09.
*27.09.



Herzlichen Glückwunsch
auch denjenigen die hier nicht
genannt werden möchten.

Herzlich Willkommen auf der St. Barbarahöhe

Als neuen Bewohner begrüßen wir ganz herzlich:

Herrn Paul Schuck

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen!

Veranstaltungen im September 2016



01.09.	15.30 Uhr	Herbstfest
15.09.	15.00 Uhr	Weinfest des Fördervereines
29.09.	16.00 Uhr	Mundartnachmittag mit Friedel Ehrbächer

NEU Entwicklung der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen!



Die letzte Ausgabe der Barbara-Post war geprägt vom Sommerfest und dem damit verbundenen Spatenstich für die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen auf der St. Barbarahöhe.

Nun sind wir bereits zwei Monate weiter und die ersten Ergebnisse lassen sich präsentieren.

Wir werden von jetzt an in jeder Ausgabe über die Entwicklung der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen berichten.

Auch wenn heute nur ein Bild zu sehen ist, so lässt sich doch herauslesen, dass die alten Kunststoff-Bäder herausgenommen, Elektrokabel und Rohrinstallationen entfernt wurden. Es werden noch einige Tage bzw. Wochen für den Rückbau und die Entsorgung der alten Baumaterialien gebraucht werden, bis wir an gleicher Stelle mit dem Wiederaufbau der Zimmer beginnen können.

Zur Ihrer Orientierung: Wir befinden uns bei dem unten gezeigten Bild auf der Ostseite des Wohnbereiches „Visitacion“ (oberstes Stockwerk im Südflügel, das Gebäude, indem sich die Cafeteria befindet) .



Frau Birn wird 75

Text: Rita Gehlen



Seit März 2016 wohnt **Frau Erika Birn** auf der St. Barbarahöhe im Betreuten Wohnen. Vom ersten Tag an brachte sie sich ein, war bei Festen da, begrüßte alte Bekannte, die schon länger bei uns wohnen. Für sie war es selbstverständlich, auch beim Förderverein mitzumachen, und so wurde sie auf der letzten Mitgliederversammlung auch prompt in den Vorstand gewählt.

Ihren 75. Geburtstag feierte sie nachmittags im Kreis ihrer Familie. Am Vormittag kam die Hausleiterin Frau Stephani mit einem leuchtenden Blumenstrauß, um der Jubilarin zu gratulieren. Bei einem Gläschen selbst gemachtem Likör wurden Anekdoten aus dem Leben in Auersmacher erzählt und viel gelacht.

***Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle!
Wir wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.***



Warmer und trockener Septembermond
mit vielen Früchten reichlich belohnt.

Im September große Ameisenhügel –
strafft der Winter schon die Zügel.

Jung und Alt kochen Erdbeermarmelade

Text: Rita Gehlen



Juni ist Erdbeerzeit. Da reifen die süßen saftigen Früchte in der Sonne und warten darauf, geerntet zu werden.

Wenn, wie in diesem Jahr, die Sonne uns und die Früchte nicht so verwöhnt, muss man eben abwarten, bis ein paar trockene Tage die Ernte möglich machen. Ende Juni war es dann so weit.

Das Team des Auersmacher Kindergartens hatte in diesem Jahr die Idee, mit den älteren Kindern aufs Erdbeerfeld zu gehen, dort Erdbeeren zu pflücken und dann Marmelade zu kochen. Und was liegt da näher, als das mit Menschen zu tun, die darin reiche Erfahrung haben und wissen, wie es geht. Die Kinder brachten also ihre Ernte mit auf die St. Barbarahöhe.

Dort wurden sie schon ungeduldig erwartet von Bewohnerinnen, die darauf brannten, ihre Kenntnisse weiterzugeben. Auch die Kinder waren gut vorbereitet. Sie hatten gelernt, wie die einzelnen Teile und das grüne Blatt am Stiel der Erdbeere heißen. Ihre Erzieherinnen erarbeiteten zunächst die einzelnen Schritte und ihre Reihenfolge beim Kochen der Marmelade und schrieben sie auf ein großes Plakat. Danach wurden die Hände gewaschen und die Haare unter einer Haube versteckt. Jetzt konnte es losgehen.

Beim Waschen und Putzen der Früchte hatten die Kinder viele Fragen und hatten auch viel zu erzählen. Als der Duft von gekochten Erdbeeren durch die Flure zog, kam auch anderes Publikum nachsehen, was da vor sich geht. Das Abfüllen in die Gläser wurde dann mittels Spezialgeräten von den Erzieherinnen erledigt. Die vorbereiteten Etiketten konnten dann wieder gemeinsam aufgeklebt werden.

Die Ausbeute kann sich sehen lassen. Die Gläser wurden gerecht zwischen St. Barbarahöhe und Kindergarten aufgeteilt. Unsere Bewohner freuen sich jeden Dienstag bei der Frühstücksgruppe auf die selbst zubereitete Erdbeermarmelade.



*an die Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens
in Auersmacher für diese gelungene Abwechslung.
Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame
Aktion an St. Martin!*



Einladung ins Eiscafé

Text: Rita Gehlen

Endlich werden die Temperaturen sommerlich! Da beschloss die Soziale Begleitung der St. Barbarahöhe, Bewohner und Bewohnerinnen ins Eiscafé einzuladen. An zwei Tagen wurden in den Wohnbereichen Eisbecher nach Wahl angeboten, ansprechend hergerichtet und dekoriert von den Damen der Sozialen Begleitung. Die strahlenden Gesichter zeigen deutlich, wie willkommen diese Erfrischung war.



Es ist gut, manchmal
die *Sorgen*
so zu behandeln, als ob
sie nicht da wären;
das einzige
Mittel, ihnen ihre
Wichtigkeit
zu nehmen.

Rainer Maria Rilke



Eine Busfahrt, die ist lustig, die ist schön ...

Text: Hildegard Krötz

Ich gebe es zu – ich bin nicht gern gekommen,
der Regen hat mir alle Freud genommen,
im Bus zu sitze und die Nässe dut mir auf's Gemüt drücke.
Mit dene nasse Sache kannschte dich nicht rühre un nit bücke,
die Füß sind kalt – das Haar ist nass,
was, bitte, macht do noch Spaß!!!
ABER! Ich staunte nicht schlecht!

Als der Bus hielt in Bitch unterhalb der Zitadelle
Standen wir, den Schirm in der Hand und aßen als wäre es die feinste Frikadelle
Des Saarlands größtes Markenzeichen
„eh Stück Flit un Fleischwurst“ – es schmeckte ohne Gleichen,
dazu ein Gläschen Sekt – oder zwei – oder drei,
ich dät's nit glauben – aber ich war dabei.
Niemand hat gemotzt oder hat sich beschwert,
alle haben geschmatzt und so die fleißigen Helfer geehrt,
die trotz Regen ihren „Mann“ taten stehn,
ich ziehe meinen Hut ab beim nächsten Wiedersehen.

In Bottenbach der Wirt war clever und flink,
die Bedienung brachte uns Drink um Drink,
das Fleisch und die Spätzle – ein Genuss!
Und zum Schluss gab's vom Wirt noch einen „Kuss“.
Den gab's in Form von einem Nuss-Sahne-Likör,
war lecker, sehr lecker – ich hatte zwei, ich schwör.
Danach hab ich festgestellt:
Es ist doch schön auf dieser buckligen Welt.

Hauenstein war unser nächstes Ziel,
aber wir sahen von dieser Stadt nicht viel.
Mir bleibt nur die Erinnerung, dass zum Schluss
Monika uns suchen muss.
Die konnten nämlich nicht wegfahren,
weil nicht alle an Bord waren.
Drei Weiber konnten sich von den vielen Schuhen nicht trennen,
drum mussten sie auch zum Bus rennen.

„Merci und Danke“ sagen wir denen, die die Fahrt und „alles, was dazugehört“
für uns organisiert. „Ihr habt's gut gemacht“ sag ich ganz ungeniert.
Zieh ich Bilanz, muss ich gestehn,
die Fahrt mit dem Förderverein war doch scheeeeeen!

„Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten“

Text: Rita Gehlen



Am 06. Juli fand zum dritten Mal ein Konzert unseres Bewohnerchores in unserer wunderschönen Kapelle statt. Barbara Rödder hatte wie immer alles perfekt vorbereitet. In der Kapelle waren Stühle und Plätze mit Namen versehen, damit die Sängerinnen und Sänger nicht lange nach ihren Plätzen suchen mussten. Auch die Instrumente lagen für alle schon bereit.

Bei der Generalprobe am Tag vorher lief alles glatt, so dass die Sorge schon groß war, ob das wohl ein schlechtes Vorzeichen ist. Aber die Sorge war völlig unbegründet. Es stellte sich heraus, dass wieder einmal die Vorbereitung von Frau Rödder sehr gut war. Alle Sängerinnen und Sänger waren sicher und sangen mit Inbrunst die eingeübten Lieder, alle beherrschten traumwandlerisch die Rhythmusinstrumente.

Das Programm war bunt gemischt, getreu dem Motto des Konzertes „Ein bunter Liederstrauß“. Religiöse Lieder, gesungen von allen Chormitgliedern, machten den Anfang. Danach bot uns der Männerchor eine Kostprobe seiner Sangeskunst. Solistische Einlagen von Barbara Rödder zusammen mit ihrer Kollegin Traudel Gräber und unserer Bewohnerin Berta Jäger ließen das Publikum ganz still werden. Mehrere gut bekannte Lieder wurden vom Publikum aus voller Kehle mitgesungen. Liedblätter waren vorher ausgelegt worden.



Herr Zapp bedankte sich bei allen Beteiligten für das Konzert und legte dar, dass dank der großzügigen Unterstützung der Rosa und Dr. Walter Steinmann-Stiftung die Finanzierung der Chornachmittage für ein weiteres Jahr gesichert werden konnte.

Im Anschluss an das Konzert bekamen alle Akteure und Akteurinnen zum Dank einen handgearbeiteten Engel überreicht. Und dann wurde der schöne Erfolg noch mit einem guten Tropfen gefeiert. Heitere Gespräche dauerten noch bis in den Abend, als es leider Zeit war, sich wieder in die Wohnbereiche zum Abendessen zu begeben.

Herzlichen Dank Frau Rödder und den Sängern und Sängerinnen für diesen schönen Nachmittag.

Wie das Zitat von Friedrich Schiller in der Überschrift schon sagt: Kummer und Sorgen sind zumindest für einen Nachmittag vergessen, wenn „des Liedes Zauber walten“.



Konzert unseres Bewohnerchores



Grillfest des Fördervereins

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lud der Förderverein die Bewohner und Bewohnerinnen der St. Barbarahöhe zum Grillen ein. Trotz des nassen Wetters draußen war die Stimmung drinnen im Festsaal gut. Der Vorstand des Fördervereins hatte für die Getränke gesorgt, so dass es an nichts mangelte. Das bewährte Grillteam Hansjürgen Lind und Günter Werner bürgte für Qualität.



Besuch des Auersmacher Pfarrfestes

Text: Rita Gehlen

Aus dem Jahresablauf der St. Barbarahöhe ist der jährliche Besuch des Auersmacher Pfarrfestes nicht mehr wegzudenken. Nicht nur, aber besonders die Einheimischen freuen sich darauf, bei diesem zentralen Ereignis des Dorflebens dabei zu sein.

Jedes Jahr besuchen wir montags zum Mittagessen das Pfarrfest. Für die St. Barbarahöhe sind immer genügend Tische im Pfarrheim reserviert, unsere Bewohner und Bewohnerinnen werden bevorzugt bedient. So ließen wir es uns gutgehen bei „Schnibbesse“ und anschließend bei selbst gebackenen Torten. Ein wahres Gaumenfest für alle Teilnehmer.

Herr Werner vom Förderverein hatte sich bereit erklärt, den Bus zu fahren. Die Rollstuhlfahrer wurden von den starken Damen der Sozialen Begleitung durch die warme Sommerluft gefahren. Alle genossen die Betriebsamkeit auf dem Pfarrfest, unterhielten sich mit alten Bekannten und ließen sich verwöhnen. Herr Zapp begleitete seine Schützlinge und achtete darauf, dass es ihnen an nichts fehlte.

Nach dem Kaffee brachen wir auf und waren froh, wieder in der vertrauten Umgebung zu sein. Ein solcher Ausflug ins geschäftige Leben ist schön und regt alle Sinne und Erinnerungen an. Aber er ist auch anstrengend, und so waren alle froh, wieder auf der friedlichen St. Barbarahöhe von den Strapazen ausruhen zu können.





Tanztee mit Peter Imhof

Text: Rita Gehlen

Nach dem großen Erfolg der Premiere im März fand am 4. August der zweite Tanztee-Nachmittag in unserer Cafeteria statt. Peter Imhof hatte wieder sein Keyboard mitgebracht und traf mit seiner Liederauswahl den Geschmack seines Publikums. Und diesmal dauerte es auch nicht mehr so lange, bis sich Tänzer und Tänzerinnen ein Herz fassten.

Die Damen der Sozialen Begleitung hatten für diesen Nachmittag eine Waldbeerenbowle vorbereitet. Sie fand reißenden Absatz und hob die Stimmung ungemein.

Immer wieder zeigt es sich, wie wichtig Musik für das Wohlbefinden von uns Menschen ist. Beim Hören und Mitsingen von Schlagern aus der Jugendzeit lebt die Erinnerung wieder auf, Hände und Beine bewegen sich wie von selber, Gelenk- und andere Beschwerden verlieren ihre Bedeutung. Für einen Nachmittag kehrt Unbeschwertheit zurück.

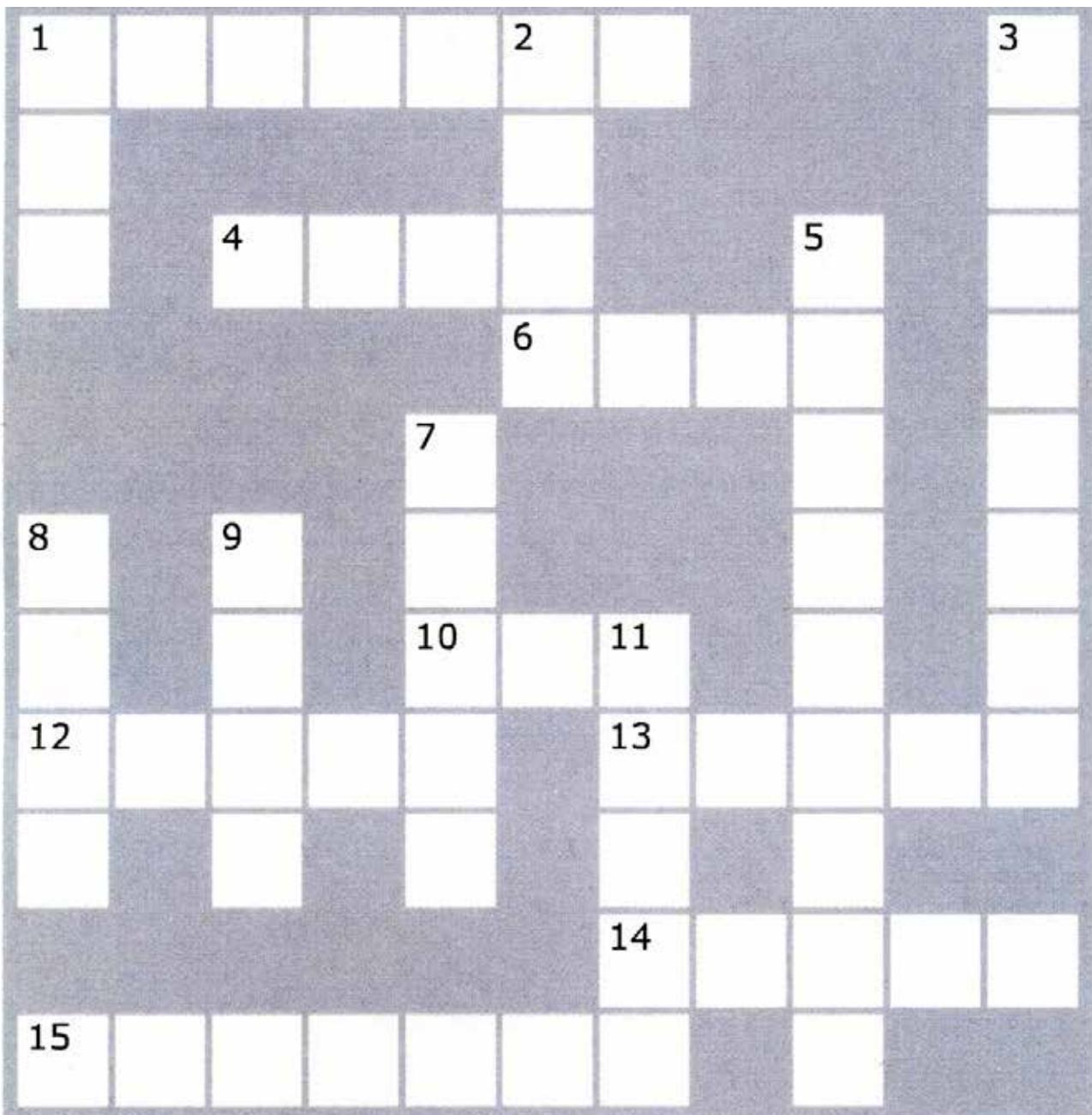


**Herzlichen Dank an
Herrn Imhof
für diesen Nachmittag!**





Kreuzwörterrätsel / Tiere



Waagrecht

1

Ein einheimischer Fisch, kommt meistens paniert und gebacken auf den Teller, mit gemischtem Salat. Beliebtes Karfreitags- oder auch Heilig-Abend-Essen.

4

Wer nicht wegrennen kann und keine Zähne hat, muss sich eben mit den Hunden vertragen (schwäbisches Sprichwort)?
Keineswegs: dieses Tierchen zeigt keine Zähne, sondern Stacheln, das aber sehr effektiv. Wie mancher allzu neugierige Hund schon feststellen musste.

6

Hm. Ob sie dumm sind? Jedenfalls sind sie störrisch!

10

Ein großes Raubtier. Liebt Honig und hält Winterschlaf.

12

Dieser einheimische Vogel jagt Mäuse und andere kleine Tiere. Er lebt auch in Großstädten - am liebsten auf Kirchtürmen.

13

Der "König der Lüfte" und ein allseits beliebtes Wappentier. Unter anderem Ägypten, Thailand, Deutschland und die USA führen ihn im Staatswappen.

14

"Ratten der Luft" nennt man sie in manchen Städten, wegen der rapiden Vermehrung. Kann aber auch Briefe transportieren.

15

Ein Tier der afrikanischen Steppe. Wird bis zu sechs Meter groß und hat sieben Halswirbel - wie ein Mensch!

Senkrecht

1

Vorsicht, um die Ecke gedacht: Welcher Buchstabe des Alphabets steht im Stall und kätet wieder?

2

Ein lautloser nächtlicher Jäger. Dieser Vogel kann seinen Kopf um 270 Grad drehen!

3

Dieser Käfer kann nicht sonderlich gut fliegen und tritt in manchen Jahren massenhaft auf.

5

Zimmer-Gärtner hassen diesen kleinen Schädling!

7

Einer der Baumeister unter den Tieren. In Deutschland ist er selten, aber wo es ihn (wieder) gibt, findet man oft plötzlich einen Damm oder einen Sumpf, wo gestern noch Wald war - und ringsum stehen lauter sauber abgenagte Baumstümpfe...

8

Lieblingstier der meisten Kinder. Er ist uns so ähnlich. Ist ja auch unser Cousin.

9

Ein Raubtier: in Mitteleuropa gibt es ihn nur noch im Zoo oder im Märchenbuch - zum Beispiel beim Rotkäppchen

11

Kein allgemein beliebtes Tier. Sie lebt überall, in den Städten vorwiegend in U-Bahn-Tunneln und in der Kanalisation.

Förderverein der St. Barbarahöhe auf der „Sommeralm“ 2016

Sie ist mittlerweile eine feste Einrichtung des saarländischen Rundfunks geworden, die jährlich stattfindende Veranstaltung des SR 3 auf der Halde in Landsweiler-Reden, die „Sommeralm“. In mehr als einer Woche gibt es viele Veranstaltungen, für jeden Geschmack etwas. Auch die Altenheimstätte der St. Barbarahöhe gehört seit mehreren Jahren zu den Freunden der Sommeralm. Aus dem Veranstaltungsprogramm hatte man diesmal den Donnerstag als Besuchstag ausgewählt, sollte doch an diesem Tag der saarländische Sänger und Entertainer Schorsch Seitz auftreten.

Bereits zum Mittagessen war man vor Ort und machte getreu dem Motto „Um 12 gebt gess“ erst mal Mittagspause. An dem großzügigen Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten war für jeden etwas dabei. Anschließend noch Kaffee und Kuchen, dann der Besuch beim „Almebi“ und dann war man bereit für den Vortrag von Schorsch Seitz. Mit der Auswahl diesen Besuchstages hatte der Förderverein einen Volltreffer gelandet. Zwei Stunden Unterhaltung zum Mitschunkeln, sowie Spaß und Witze vom Feinsten erfreuten alle Besucher gleichermaßen.

Und so vergingen 2 Stunden Programm wie im Fluge und es fiel allen ziemlich schwer, die Alm gegen 17.00 Uhr zu verlassen, um die Heimreise anzutreten. Wieder einmal ein schöner Tag, vorbereitet vom Förderverein, für die Bewohner der St. Barbarahöhe. So freuen wir uns schon heute auf die Sommeralm 2017, wenn es wieder heißt: „Do mache mir mit, do simma dabei“

Bis zum nächsten Mal mit herzlichen Grüßen
Förderverein St. Barbarahöhe
G. Werner





Rätselauf Lösung von Seite 18.

Geistliches Wort

Von Pfarrer Gerd Schroer



Liebe Leser der St. Barbara Post,

mit dem Wort aus dem Propheten Jeremia und dem beige-fügten Gebet seien Sie ganz herzlich begrüßt. Der ein oder andere Gedanke des Gebets erinnert auch an eigene Lebensstationen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Schroer

Monatsspruch für September 2016:

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jer 31,3*

Lasst uns um Gottes Segen bitten:

Wir danken Dir für all das Gute,
für die Gesundheit.
für Schaffenskraft,
für jugendlichen Schwung und gute Ideen.
Für das Gute, das wir von anderen bekommen haben
und das wir anderen geben konnten.
Nichts davon ist selbstverständlich, Du gütiger Gott,
wir danken Dir von Herzen für alles.

Wir bitten Dich, hilf tragen,
was immer uns belasten mag.
Was verkehrt war, vor Dir und untereinander –
Manchmal wissen wir es.

Du kannst Vergebung schenken.
Wir danken Dir, Gott:
Du hast uns geholfen, zu überleben,
manche Krankheit, manches Unglück,
manchen Unfall und auch Leid.
Unter deinem Segen haben wir Leid hingenommen.
Auch haben wir Dich bitten müssen:



Vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Weil Du bereit warst,
Versöhnung dargeboten hast,
durften wir auf ein Neues leben,
manches, was wir taten, war dabei von Dir gesegnet.
An deiner Liebe konnte sich unsere Liebe erneuern.
Lass uns gut verbunden bleiben mit Dir
und untereinander.

Was wir uns wünschen, für die Zukunft - Du weißt es.
So wollen wir Dich vor allem um eins bitten:
Lass weiterhin Vertrauen zu Dir und im Miteinander wachsen.

Wir bitten Dich für unsere Familie, für Freundinnen und Freunde:
dass wir einander Halt geben, in Gesundheit und Krankheit,
im Streit und im Frieden.
Für unser Zusammenleben, dass wir uns das Gute gönnen
und zum Glück der anderen beitragen.
Für alle, die schmerzlich die Grenzen ihrer Liebe spüren:
dass sie nicht aufhören, der Liebe zu vertrauen;
Für uns alle: dass wir beieinander bleiben,
wenn unsere Wünsche und Interessen auseinander gehen.
Du Gott schenkst uns die Freude am Leben.
Lass uns die Freude mit anderen teilen,
an diesem Tag und alle Zeit unseres Lebens.

Mach unseren Glauben stark.
Lass uns offen sein für Deine Wege.
Und bleib uns freundlich zugewandt.

Der Friede Gottes
sei mit euch und bleibe bei euch jetzt und allezeit.
Amen.

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:
Caritas Seniorenzentrum
St. Barbarahöhe
Auersmacher
St.-Barbara-Höhe 1
66271 Auersmacher

Tel. 06805/39-0
Fax: 06805/39-109

Internet:

www.st-barbarahoehe.de

Verantwortlich:

Dipl. Theologe
Jürgen Zapp
Heimleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 600 Stück

Gottesdienste im Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe

02.09. 10:00 Uhr	Ev. Gottesdienst
09.09. 10:00 Uhr	Hl. Messe
16.09. 10:00 Uhr	Ev. Gottesdienst
23.09. 10:00 Uhr	Hl. Messe
30.09. 10:00 Uhr	Ev. Gottesdienst

**„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht sehen wir das Licht“
(Psalm 36, 10)**



**Wir trauern
um unsere verstorbenen Bewohner.....**

Frau Wilma Kreutzer	†11.07.2016
Herr Willibald Süppmayer	† 17.07.2016
Frau Margareta Büch	† 20.07.2016
Herr Günther Welsch	† 31.07.2016
Herr Paul Klein	† 02.08.2016
Herr Hans Beck	† 11.08.2016